



BERICHT ÜBER DIE 27. ÖFFENTLICHE SITZUNG

DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 23.06.2016

BGM Streicher begrüßte die Gemeinderäte und war erfreut, dass auch ca. 20 Jugendliche im Zuschauerraum anwesend waren. Dies erklärt sich mit dem ersten Tagesordnungspunkt in dem es um den Antrag des Jugendtreff Kleinweiler auf Änderung der Öffnungszeiten ging. Der Förderverein Jugendtreff Kleinweiler e.V. betreibt seit 1997 den Jugendtreff in Kleinweiler. Der Förderverein beantragte am 25.04.2016 erneut beim Marktgemeinderat Weitnau eine Erweiterung der Öffnungszeiten in den Ferien. Es handelt sich um einen Kompromissantrag gegenüber dem im Dezember 2016 abgelehnten Antrag. Die Gemeinderäte begrüßten, dass es zwischenzeitlich bereits zu einem Kompromiss gekommen ist stimmten nun einstimmig folgender Neuregelung zu: Zu den üblichen Öffnungszeiten
Mittwoch von 16 bis 21 Uhr,
Donnerstag von 16 bis 21 Uhr,
Freitag von 16 bis 24 Uhr,
Samstag von 16 bis 24 Uhr,
Sonntag von 16 bis 21 Uhr.

kann der Jugendtreff Kleinweiler während aller bayerischen Ferien wie folgt geöffnet werden:

Mittwoch von 16 bis 22 Uhr,
Donnerstag von 16 bis 22 Uhr,
Freitag von 16 bis 24 Uhr,
Samstag von 16 bis 24 Uhr,
Sonntag von 16 bis 22 Uhr.

Montags und dienstags ist die Einrichtung geschlossen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt ging es um die Auftragsvergabe für die Errichtung einer neuen Lagerhalle für den Bauhof in Seltmans. Die Verwaltung hatte ein Leistungsprogramm erstellt, um ein Pauschalpreisangebot einzuholen. Von sechs aufgeforderten Firmen hat nur eine Firma ein Angebot erstellt. Dieses liegt bei brutto 102.274,20 € und damit 46 % über den geschätzten Baukosten (70.000,00 brutto). Die Verwaltung empfahl deshalb die Ausschreibung lt. VOB Teil A §17 Abs. 3 wg. anderen schwerwiegenden Gründen aufzuheben. Die verfügbaren Mittel sind überschritten und die Finanzierung ist nicht sichergestellt. Die Gemeinderäte Gebhard Baldauf und Felder waren der Meinung man hätte von Anfang an dem Bauhof mehr Arbeiten selber überlassen müssen. Dabei wurde eine Grundsatzdiskussion über die Höhe des Stundensatzes der Bauhofmitarbeiter geführt. GR Werner Schmid betonte, dass die Mitarbeiterkosten sehr transparent dargestellt wurden. Bürgermeister Streicher betonte, dass die Kosten von der Verwaltung mit dem Bauhof gemeinsam kalkuliert wurden (70.000,00 €). Es lagen vor der Ausschreibung zwei Markterkundungen vor. Bei der Vollkostenrechnung war der Bauhof nicht konkurrenzfähig. Deshalb wurde angeregt bei Vorhaben, die ausschließlich den Bauhof selbst zugutekommen einen niedrigeren Satz heranzuziehen. Das Gremium stimmte schließlich zu, die Ausschreibung aufzuheben und zu gegebener Zeit eine erneute Entscheidung des Gemeinderates herbeizuführen.

Damit endete der öffentliche Teil der Sitzung.